

***La Preside
della Facoltà di Scienze
della Formazione***

***Die Dekanin
der Fakultät
für Bildungswissenschaften***

visto il vigente Statuto della Libera Università di Bolzano;

nach Einsichtnahme in das Statut der Freien Universität Bozen;

visto l'art. 23, comma 2, della legge n. 240 del 30.12.2010;

nach Einsichtnahme in den Art. 23, Abs. 2 des Gesetzes Nr. 240 vom 30.12.2010;

visto il 'Regolamento per il conferimento di incarichi per attività di insegnamento e di didattica integrativa ai sensi dell'art. 23 della legge 30 dicembre 2010, n. 240', approvato con delibera del Consiglio dell'Università dell'11.04.2014, n. 30;

nach Einsichtnahme in die „Regelung zur Erteilung von Lehraufträgen und ergänzenden Lehraufträgen gemäß Art. 23 des Gesetzes Nr. 240 vom 30. Dezember 2010“, genehmigt mit Beschluss des Universitätsrates Nr. 30 vom 11.04.2014;

accertato che non è possibile ricondurre l'insegnamento di cui al presente bando ai doveri didattici istituzionali del personale accademico di ruolo, dei professori straordinari di cui all'art. 1 co. 12 della Legge 230/2005, ove presenti, e dei ricercatori con contratto a tempo determinato (RTD) della Facoltà che indice il bando di selezione;

festgestellt, dass es nicht möglich ist, den Lehrauftrag gemäß dieser Ausschreibung den institutionellen Lehrverpflichtungen des Planstellenpersonals, der Stiftungsprofessoren gemäß Art. 1 Abs. 12 des Gesetzes Nr. 230/2005, falls vorhanden, und der Forscher mit befristetem Arbeitsvertrag (RTD) der ausschreibenden Fakultät zuzuweisen;

accertata la copertura finanziaria;

festgestellt, dass die finanzielle Deckung gegeben ist;

viste le delibere del Consiglio di Facoltà del giorno 21.04.2017, n. 53/2017 e del giorno 09.06.2017, n. 74/2017;

nach Einsichtnahme in die Beschlüsse des Fakultätsrats Nr. 53/2017 vom 21.04.2017 und Nr. 74 vom 09.06.2017;

visto il provvedimento d'urgenza del Vicepreside della Facoltà di Scienze della Formazione del giorno 04.08.2017, n. 05/2017;

nach Einsichtnahme in die Dringlichkeitsverfügung des Prodekans der Fakultät für Bildungswissenschaften Nr. 05/2017 vom 04.08.2017;

rende noto

gibt bekannt

che presso la Facoltà di Scienze della Formazione sono da coprire, mediante contratto di lavoro autonomo a titolo oneroso*, i seguenti incarichi d'insegnamento per l'a.a. 2017/2018:

dass im akademischen Jahr 2017/2018 an der Fakultät für Bildungswissenschaften folgende Lehraufträge mittels selbständigen Vertrag gegen Entgelt* zu vergeben sind:

Corso di laurea magistrale a ciclo unico in Scienze della Formazione Primaria (LM-85 bis) sezione tedesca				Einstufiger Masterstudiengang Bildungswissenschaften für den Primarbereich (LM-85 bis) deutsche Abteilung		
1° anno di studio				1. Studienjahr		
Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissen- schaftlich- disziplinär er Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester**
Allgemeine Pädagogik mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe (0)-2-7 (Lab.) 4. Gruppe	M-PED/01	Deutsch	2	20	6	Wintersemester
<p>Das Laboratorium vertieft und konkretisiert die in der Vorlesung behandelten Themen in dreierlei Hinsicht und in jeweils zwei Perspektiven:</p> <p><i>Reflexion und Analyse:</i> zum einen durch Lektüre und Diskussion zentraler pädagogischer Begriffe und Theorien, zum anderen durch Reflexionen auf die eigene Sozialisation;</p> <p><i>Übung und Erprobung:</i> zum einen durch Übungen zum wissenschaftlichen Denken, Arbeiten und Recherchieren, zum anderen durch eigene Versuche, pädagogische Sachverhalte wissenschaftlich zu beschreiben;</p> <p><i>Rekonstruktion und Transfer:</i> zum einen durch Analyse von pädagogischen Fallbeispielen und Videosequenzen, zum anderen durch Sammlung und Diskussion von pädagogisch relevanten Dokumenten und Materialien der Südtiroler Bildungslandschaft.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Vertiefung und Konkretisierung der in der Vorlesung behandelten Themen – Reflexion eigener Erfahrungen, Transfer, Handlungsorientierung, forschendes Lernen; Rechercheübungen zum Wissenserwerb und zum wissenschaftlichen Arbeiten; insbesondere auch zur Verwendung von pädagogischen Fachbegriffen; Arbeit an zentralen Begriffen und Konzepten der Pädagogik u.a. anhand von Südtiroler Dokumenten (Rahmenrichtlinien; Zeitschriften; Websites); Übungen zum Wechsel theoretischer Perspektiven anhand von selbst verfassten Texten und Analyse von pädagogischen Videoaufzeichnungen; diskursive Rekonstruktion eigener pädagogischer Selbstkonzepte und Menschenbilder; Materialsammlung und -bearbeitung von individuellen und wissenschaftlichen Dokumenten unterschiedlicher Formate zur gegenwärtigen Lage von Kindheit und Jugend in Südtirol; Analyse von Sozialisationsprozessen außerhalb und innerhalb pädagogischer Institutionen u.a. anhand von Videoaufzeichnungen; Bezug zur Hochschulsozialisation und die eigene Rolle als Studierende <p>Die Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol (http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf und http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_gs-ms-dt09.pdf sowie entsprechende Hinweise in der Studiengangsregelung sind zu berücksichtigen. Diversität, Interkulturalität und Inklusion sind integrale Bestandteile der Lehre: http://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-DE.pdf</p> <p>Die Lehre soll auf Wissenschaftsorientierung und Anwendungsorientierung zugleich ausgerichtet sein und sich sowohl auf den Kindergarten wie auf die Grundschule beziehen.</p>						

Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissen- schaftlich- disziplinär er Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester**
Allgemeine Pädagogik mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe (0)-2-7 (Lab.) 5. Gruppe	M-PED/01	Deutsch	2	20	6	Wintersemester
<p>Das Laboratorium vertieft und konkretisiert die in der Vorlesung behandelten Themen in dreierlei Hinsicht und in jeweils zwei Perspektiven:</p> <p><i>Reflexion und Analyse:</i> zum einen durch Lektüre und Diskussion zentraler pädagogischer Begriffe und Theorien, zum anderen durch Reflexionen auf die eigene Sozialisation;</p> <p><i>Übung und Erprobung:</i> zum einen durch Übungen zum wissenschaftlichen Denken, Arbeiten und Recherchieren, zum anderen durch eigene Versuche, pädagogische Sachverhalte wissenschaftlich zu beschreiben;</p> <p><i>Rekonstruktion und Transfer:</i> zum einen durch Analyse von pädagogischen Fallbeispielen und Videosequenzen, zum anderen durch Sammlung und Diskussion von pädagogisch relevanten Dokumenten und Materialien der Südtiroler Bildungslandschaft.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung und Konkretisierung der in der Vorlesung behandelten Themen – Reflexion eigener Erfahrungen, Transfer, Handlungsorientierung, forschendes Lernen; • Rechercheübungen zum Wissenserwerb und zum wissenschaftlichen Arbeiten; insbesondere auch zur Verwendung von pädagogischen Fachbegriffen; • Arbeit an zentralen Begriffen und Konzepten der Pädagogik u.a. anhand von Südtiroler Dokumenten (Rahmenrichtlinien; Zeitschriften; Websites); • Übungen zum Wechsel theoretischer Perspektiven anhand von selbst verfassten Texten und Analyse von pädagogischen Videoaufzeichnungen; • diskursive Rekonstruktion eigener pädagogischer Selbstkonzepte und Menschenbilder; • Materialsammlung und -bearbeitung von individuellen und wissenschaftlichen Dokumenten unterschiedlicher Formate zur gegenwärtigen Lage von Kindheit und Jugend in Südtirol; • Analyse von Sozialisationsprozessen außerhalb und innerhalb pädagogischer Institutionen u.a. anhand von Videoaufzeichnungen; Bezug zur Hochschulsozialisation und die eigene Rolle als Studierende 						
<p><i>Die Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol</i> (http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf und http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_gs-ms-dt09.pdf sowie entsprechende Hinweise in der Studiengangsregelung sind zu berücksichtigen.</p> <p><i>Diversität, Interkulturalität und Inklusion sind integrale Bestandteile der Lehre:</i> http://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-DE.pdf</p> <p><i>Die Lehre soll auf Wissenschaftsorientierung und Anwendungsorientierung zugleich ausgerichtet sein und sich sowohl auf den Kindergarten wie auf die Grundschule beziehen.</i></p>						

Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissen- schaftlich- disziplinär er Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester**
Allgemeine Pädagogik mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe (0)-2-7 (Lab.) 6. Gruppe	M-PED/01	Deutsch	2	20	6	Wintersemester
<p>Das Laboratorium vertieft und konkretisiert die in der Vorlesung behandelten Themen in dreierlei Hinsicht und in jeweils zwei Perspektiven:</p> <p><i>Reflexion und Analyse:</i> zum einen durch Lektüre und Diskussion zentraler pädagogischer Begriffe und Theorien, zum anderen durch Reflexionen auf die eigene Sozialisation;</p> <p><i>Übung und Erprobung:</i> zum einen durch Übungen zum wissenschaftlichen Denken, Arbeiten und Recherchieren, zum anderen durch eigene Versuche, pädagogische Sachverhalte wissenschaftlich zu beschreiben;</p> <p><i>Rekonstruktion und Transfer:</i> zum einen durch Analyse von pädagogischen Fallbeispielen und Videosequenzen, zum anderen durch Sammlung und Diskussion von pädagogisch relevanten Dokumenten und Materialien der Südtiroler Bildungslandschaft.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung und Konkretisierung der in der Vorlesung behandelten Themen – Reflexion eigener Erfahrungen, Transfer, Handlungsorientierung, forschendes Lernen; • Rechercheübungen zum Wissenserwerb und zum wissenschaftlichen Arbeiten; insbesondere auch zur Verwendung von pädagogischen Fachbegriffen; • Arbeit an zentralen Begriffen und Konzepten der Pädagogik u.a. anhand von Südtiroler Dokumenten (Rahmenrichtlinien; Zeitschriften; Websites); • Übungen zum Wechsel theoretischer Perspektiven anhand von selbst verfassten Texten und Analyse von pädagogischen Videoaufzeichnungen; • diskursive Rekonstruktion eigener pädagogischer Selbstkonzepte und Menschenbilder; • Materialsammlung und -bearbeitung von individuellen und wissenschaftlichen Dokumenten unterschiedlicher Formate zur gegenwärtigen Lage von Kindheit und Jugend in Südtirol; • Analyse von Sozialisationsprozessen außerhalb und innerhalb pädagogischer Institutionen u.a. anhand von Videoaufzeichnungen; Bezug zur Hochschulsozialisation und die eigene Rolle als Studierende 						
<p><i>Die Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol</i> (http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf und http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_gs-ms-dt09.pdf sowie entsprechende Hinweise in der Studiengangsregelung sind zu berücksichtigen.</p> <p><i>Diversität, Interkulturalität und Inklusion sind integrale Bestandteile der Lehre:</i> http://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-DE.pdf</p> <p><i>Die Lehre soll auf Wissenschaftsorientierung und Anwendungsorientierung zugleich ausgerichtet sein und sich sowohl auf den Kindergarten wie auf die Grundschule beziehen.</i></p>						

Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissen- schaftlich- disziplinär er Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester**
Allgemeine Pädagogik mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe (0)-2-7 (Lab.) 7. Gruppe	M-PED/01	Deutsch	2	20	6	Wintersemester
<p>Das Laboratorium vertieft und konkretisiert die in der Vorlesung behandelten Themen in dreierlei Hinsicht und in jeweils zwei Perspektiven:</p> <p><i>Reflexion und Analyse:</i> zum einen durch Lektüre und Diskussion zentraler pädagogischer Begriffe und Theorien, zum anderen durch Reflexionen auf die eigene Sozialisation;</p> <p><i>Übung und Erprobung:</i> zum einen durch Übungen zum wissenschaftlichen Denken, Arbeiten und Recherchieren, zum anderen durch eigene Versuche, pädagogische Sachverhalte wissenschaftlich zu beschreiben;</p> <p><i>Rekonstruktion und Transfer:</i> zum einen durch Analyse von pädagogischen Fallbeispielen und Videosequenzen, zum anderen durch Sammlung und Diskussion von pädagogisch relevanten Dokumenten und Materialien der Südtiroler Bildungslandschaft.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung und Konkretisierung der in der Vorlesung behandelten Themen – Reflexion eigener Erfahrungen, Transfer, Handlungsorientierung, forschendes Lernen; • Rechercheübungen zum Wissenserwerb und zum wissenschaftlichen Arbeiten; insbesondere auch zur Verwendung von pädagogischen Fachbegriffen; • Arbeit an zentralen Begriffen und Konzepten der Pädagogik u.a. anhand von Südtiroler Dokumenten (Rahmenrichtlinien; Zeitschriften; Websites); • Übungen zum Wechsel theoretischer Perspektiven anhand von selbst verfassten Texten und Analyse von pädagogischen Videoaufzeichnungen; • diskursive Rekonstruktion eigener pädagogischer Selbstkonzepte und Menschenbilder; • Materialsammlung und -bearbeitung von individuellen und wissenschaftlichen Dokumenten unterschiedlicher Formate zur gegenwärtigen Lage von Kindheit und Jugend in Südtirol; • Analyse von Sozialisationsprozessen außerhalb und innerhalb pädagogischer Institutionen u.a. anhand von Videoaufzeichnungen; Bezug zur Hochschulsozialisation und die eigene Rolle als Studierende 						
<p><i>Die Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol</i> (http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf und http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_gs-ms-dt09.pdf sowie entsprechende Hinweise in der Studiengangsregelung sind zu berücksichtigen.</p> <p><i>Diversität, Interkulturalität und Inklusion sind integrale Bestandteile der Lehre:</i> http://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-DE.pdf</p> <p><i>Die Lehre soll auf Wissenschaftsorientierung und Anwendungsorientierung zugleich ausgerichtet sein und sich sowohl auf den Kindergarten wie auf die Grundschule beziehen.</i></p>						

Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissen- schaftlich- disziplinär er Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester**
Allgemeine Pädagogik mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe (0)-2-7 (Lab.) 8. Gruppe	M-PED/01	Deutsch	2	20	6	Wintersemester
<p>Das Laboratorium vertieft und konkretisiert die in der Vorlesung behandelten Themen in dreierlei Hinsicht und in jeweils zwei Perspektiven:</p> <p><i>Reflexion und Analyse:</i> zum einen durch Lektüre und Diskussion zentraler pädagogischer Begriffe und Theorien, zum anderen durch Reflexionen auf die eigene Sozialisation;</p> <p><i>Übung und Erprobung:</i> zum einen durch Übungen zum wissenschaftlichen Denken, Arbeiten und Recherchieren, zum anderen durch eigene Versuche, pädagogische Sachverhalte wissenschaftlich zu beschreiben;</p> <p><i>Rekonstruktion und Transfer:</i> zum einen durch Analyse von pädagogischen Fallbeispielen und Videosequenzen, zum anderen durch Sammlung und Diskussion von pädagogisch relevanten Dokumenten und Materialien der Südtiroler Bildungslandschaft.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung und Konkretisierung der in der Vorlesung behandelten Themen – Reflexion eigener Erfahrungen, Transfer, Handlungsorientierung, forschendes Lernen; • Rechercheübungen zum Wissenserwerb und zum wissenschaftlichen Arbeiten; insbesondere auch zur Verwendung von pädagogischen Fachbegriffen; • Arbeit an zentralen Begriffen und Konzepten der Pädagogik u.a. anhand von Südtiroler Dokumenten (Rahmenrichtlinien; Zeitschriften; Websites); • Übungen zum Wechsel theoretischer Perspektiven anhand von selbst verfassten Texten und Analyse von pädagogischen Videoaufzeichnungen; • diskursive Rekonstruktion eigener pädagogischer Selbstkonzepte und Menschenbilder; • Materialsammlung und -bearbeitung von individuellen und wissenschaftlichen Dokumenten unterschiedlicher Formate zur gegenwärtigen Lage von Kindheit und Jugend in Südtirol; • Analyse von Sozialisationsprozessen außerhalb und innerhalb pädagogischer Institutionen u.a. anhand von Videoaufzeichnungen; Bezug zur Hochschulsozialisation und die eigene Rolle als Studierende 						
<p><i>Die Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol</i> (http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf und http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_gs-ms-dt09.pdf sowie entsprechende Hinweise in der Studiengangsregelung sind zu berücksichtigen.</p> <p><i>Diversität, Interkulturalität und Inklusion sind integrale Bestandteile der Lehre:</i> http://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-DE.pdf</p> <p><i>Die Lehre soll auf Wissenschaftsorientierung und Anwendungsorientierung zugleich ausgerichtet sein und sich sowohl auf den Kindergarten wie auf die Grundschule beziehen.</i></p>						

Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissen- schaftlich- disziplinär er Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester**
Allgemeine Pädagogik mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe (0)-2-7 (Lab.) 9. Gruppe	M-PED/01	Deutsch	2	20	6	Wintersemester
<p>Das Laboratorium vertieft und konkretisiert die in der Vorlesung behandelten Themen in dreierlei Hinsicht und in jeweils zwei Perspektiven:</p> <p><i>Reflexion und Analyse:</i> zum einen durch Lektüre und Diskussion zentraler pädagogischer Begriffe und Theorien, zum anderen durch Reflexionen auf die eigene Sozialisation;</p> <p><i>Übung und Erprobung:</i> zum einen durch Übungen zum wissenschaftlichen Denken, Arbeiten und Recherchieren, zum anderen durch eigene Versuche, pädagogische Sachverhalte wissenschaftlich zu beschreiben;</p> <p><i>Rekonstruktion und Transfer:</i> zum einen durch Analyse von pädagogischen Fallbeispielen und Videosequenzen, zum anderen durch Sammlung und Diskussion von pädagogisch relevanten Dokumenten und Materialien der Südtiroler Bildungslandschaft.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung und Konkretisierung der in der Vorlesung behandelten Themen – Reflexion eigener Erfahrungen, Transfer, Handlungsorientierung, forschendes Lernen; • Rechercheübungen zum Wissenserwerb und zum wissenschaftlichen Arbeiten; insbesondere auch zur Verwendung von pädagogischen Fachbegriffen; • Arbeit an zentralen Begriffen und Konzepten der Pädagogik u.a. anhand von Südtiroler Dokumenten (Rahmenrichtlinien; Zeitschriften; Websites); • Übungen zum Wechsel theoretischer Perspektiven anhand von selbst verfassten Texten und Analyse von pädagogischen Videoaufzeichnungen; • diskursive Rekonstruktion eigener pädagogischer Selbstkonzepte und Menschenbilder; • Materialsammlung und -bearbeitung von individuellen und wissenschaftlichen Dokumenten unterschiedlicher Formate zur gegenwärtigen Lage von Kindheit und Jugend in Südtirol; • Analyse von Sozialisationsprozessen außerhalb und innerhalb pädagogischer Institutionen u.a. anhand von Videoaufzeichnungen; Bezug zur Hochschulsozialisation und die eigene Rolle als Studierende 						
<p><i>Die Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol</i> (http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf und http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_gs-ms-dt09.pdf sowie entsprechende Hinweise in der Studiengangsregelung sind zu berücksichtigen.</p> <p><i>Diversität, Interkulturalität und Inklusion sind integrale Bestandteile der Lehre:</i> http://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-DE.pdf</p> <p><i>Die Lehre soll auf Wissenschaftsorientierung und Anwendungsorientierung zugleich ausgerichtet sein und sich sowohl auf den Kindergarten wie auf die Grundschule beziehen.</i></p>						

Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissen- schaftlich- disziplinär er Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester**
Allgemeine Didaktik mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe (0)-2-7 (Lab.) - 7. Gruppe	M-PED/03	Deutsch	2	20	6	Wintersemester
<p>Das Laboratorium dient der Vertiefung der in der Vorlesung erarbeiteten Themen; es zielt dabei auf forschungs- und handlungsorientierten Umgang mit grundlegenden und allgemeinen Themen von Lehr- und Lernprozessen, die dann auf die spezielle Situation in Südtirol sowie im Blick auf Kindergarten und Grundschule hin konkretisiert werden.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lernarrangements und Lernumgebungen unter besonderer Berücksichtigung von EduSpaces; • Auswählen und Handhaben wichtiger Methoden und Strategien des Lernens insbesondere solche des eigenverantwortlichen und kooperativen Lernens im Kindergarten und in der Grundschule, auch in altersgemischten Lerngruppen; • Kompetenzorientierte Planung, Gestaltung, Reflexion und Evaluation von ganzheitlichen Lehr-Lern-Prozessen im Kindesalter. <p>Die Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol (http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf und http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_gs-ms-dt09.pdf sowie entsprechende Hinweise in der Studiengangsregelung sind zu berücksichtigen. Diversität, Interkulturalität und Inklusion sind integrale Bestandteile der Lehre: http://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-DE.pdf</p> <p>Die Lehre soll auf Wissenschaftsorientierung und Anwendungsorientierung zugleich ausgerichtet sein und sich sowohl auf den Kindergarten wie auf die Grundschule beziehen.</p>						

Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissen- schaftlich- disziplinär er Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester**
Allgemeine Didaktik mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe (0)-2-7 (Lab.) - 8. Gruppe	M-PED/03	Deutsch	2	20	6	Wintersemester
<p>Das Laboratorium dient der Vertiefung der in der Vorlesung erarbeiteten Themen; es zielt dabei auf forschungs- und handlungsorientierten Umgang mit grundlegenden und allgemeinen Themen von Lehr- und Lernprozessen, die dann auf die spezielle Situation in Südtirol sowie im Blick auf Kindergarten und Grundschule hin konkretisiert werden.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lernarrangements und Lernumgebungen unter besonderer Berücksichtigung von EduSpaces; • Auswählen und Handhaben wichtiger Methoden und Strategien des Lernens insbesondere solche des eigenverantwortlichen und kooperativen Lernens im Kindergarten und in der Grundschule, auch in altersgemischten Lerngruppen; • Kompetenzorientierte Planung, Gestaltung, Reflexion und Evaluation von ganzheitlichen Lehr-Lern-Prozessen im Kindesalter. <p>Die Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol (http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf und http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_gs-ms-dt09.pdf sowie entsprechende Hinweise in der Studiengangsregelung sind zu berücksichtigen. Diversität, Interkulturalität und Inklusion sind integrale Bestandteile der Lehre: http://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-DE.pdf</p> <p>Die Lehre soll auf Wissenschaftsorientierung und Anwendungsorientierung zugleich ausgerichtet sein und sich sowohl auf den Kindergarten wie auf die Grundschule beziehen.</p>						

Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissen- schaftlich- disziplinär er Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester**
Allgemeine Didaktik mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe (0)-2-7 (Lab.) - 9. Gruppe	M-PED/03	Deutsch	2	20	6	Wintersemester
<p>Das Laboratorium dient der Vertiefung der in der Vorlesung erarbeiteten Themen; es zielt dabei auf forschungs- und handlungsorientierten Umgang mit grundlegenden und allgemeinen Themen von Lehr- und Lernprozessen, die dann auf die spezielle Situation in Südtirol sowie im Blick auf Kindergarten und Grundschule hin konkretisiert werden.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lernarrangements und Lernumgebungen unter besonderer Berücksichtigung von EduSpaces; • Auswählen und Handhaben wichtiger Methoden und Strategien des Lernens insbesondere solche des eigenverantwortlichen und kooperativen Lernens im Kindergarten und in der Grundschule, auch in altersgemischten Lerngruppen; • Kompetenzorientierte Planung, Gestaltung, Reflexion und Evaluation von ganzheitlichen Lehr-Lern-Prozessen im Kindesalter. <p>Die Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol (http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf und http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_gs-ms-dt09.pdf sowie entsprechende Hinweise in der Studiengangsregelung sind zu berücksichtigen. Diversität, Interkulturalität und Inklusion sind integrale Bestandteile der Lehre: http://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-DE.pdf</p> <p>Die Lehre soll auf Wissenschaftsorientierung und Anwendungsorientierung zugleich ausgerichtet sein und sich sowohl auf den Kindergarten wie auf die Grundschule beziehen.</p>						

Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissen- schaftlich- disziplinär er Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester**
Vergleichende Pädagogik	M-PED/02	Deutsch	3	30	9	Sommersemester
<p>Die Studierenden werden in die Vergleichende Erziehungswissenschaft als Reflexions- und Handlungswissenschaft eingeführt. In einem vergleichend-sozialwissenschaftlichen Ansatz werden</p> <p>a) methodologische Grundfragen des Vergleich bearbeitet,</p> <p>b) unterschiedliche Bildungssysteme, insbesondere Kindergarten und Grundschule, im internationalen und globalen Kontext analysiert und reflektiert;</p> <p>c) transnationale Akteure und Organisationen, ihre politischen Grundlagen, organisatorischen Strukturen und insbesondere deren Ergebnisse werden dabei besonders berücksichtigt.</p> <p>Leitend sind dabei stets zwei miteinander verbundene Blickrichtungen: die Sicht auf das ‚Eigene‘ im Blick auf das ‚Andere‘ zu erweitern und das ‚Andere‘ im Blick auf das ‚Eigene‘ zu verdichten und zu nutzen.</p> <p>Themen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung, <ol style="list-style-type: none"> a) Methodologie: Metakognitive Kompetenzen, Wissensakquise; Quellen, Theorie- und Perspektivenabhängigkeit; Raum und Zeit; Vergleich als elementare Denkform; Homogenität, Varietät, Diversität; b) Transversalen: gesellschaftliche Kontexte; Personen; Institutionen, Lebensalter und ‚lifelong learning‘; pädagogische Berufe; Visionen und Konzepte; 2. Historische Entwicklung des Bildungssystem-Vergleichs; ‚das Ausland als Argument‘; Begriff und Bedeutung der Vergleichenden Erziehungswissenschaft; 3. Globalisierung – Weltsystem, Wissen, Bildung, Lifelong Learning 4. Bildungssysteme; Variationen und das Problem der Vergleichseinheiten; 5. Erziehungswissenschaften im Kulturvergleich – der historische und empirische Blick auf die Variationen pädagogischen Denkens und Forschens; 6. Vergleich als Forschungsproblem: methodologische Ansätze; 7. Perspektiven und Aspekte: Vergleich und Interkulturalität; grundlegende Menschenbilder; Vergleichende Erziehungswissenschaft in der pädagogischen Ausbildung; 8. EU, OECD, CERi, PISA, IGLU, TIMSS etc. als Akteure im Feld der Bildung und Erziehung – Organisationsstrukturen und Leistungen; 9. Eurydice – Vergleich ausgewählter nationaler Bildungssysteme in Europa; 10. Bildung auf einen Blick 2016 – Daten und Befunde zur vergleichenden Entwicklung von Bildungssystemen; Schlüsselzahlen; 11. Frühkindliche Bildung im internationalen Vergleich; 12. Bildung jenseits der Industrieländer: 13. Vertiefung: ‚drinnen und draußen‘ – die Bedeutung des Vergleichs für die Bildungslandschaft in Südtirol; Entwicklungs- und Steuerungsmöglichkeiten von Bildungssystemen, pädagogischen Praxen; kulturelle Identität in der Moderne 						
<p>Die Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol (http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf und http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_gs-ms-dt09.pdf sowie entsprechende Hinweise in der Studiengangsregelung sind zu berücksichtigen. Diversität, Interkulturalität und Inklusion sind integrale Bestandteile der Lehre: http://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-DE.pdf</p> <p>Die Lehre soll auf Wissenschaftsorientierung und Anwendungsorientierung zugleich ausgerichtet sein und sich sowohl auf den Kindergarten wie auf die Grundschule beziehen.</p>						

Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissen- schaftlich- disziplinär er Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester**
Pädagogische Psychologie und Lernpsychologie der frühen Kind- heit im Hinblick auf die Integraton von SchülerInnen mit Beeinträchtigungen (Lab.) - 1. Gruppe	M-PSI/04	Deutsch	2	20	6	Sommersemester
<p>Das Laboratorium vertieft und konkretisiert die in der Vorlesung behandelten Themen der Pädagogischen Psychologie und Lernpsychologie der frühen Kindheit, insbesondere im Hinblick auf Inklusion, und dies in dreierlei Hinsicht:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Es dient der vertiefenden <i>Reflexion und Analyse</i> von Forschungsergebnissen und ihrer Bedeutung für inklusive Prozesse im Bereich der frühkindlichen Bildung. 2. Es dient der <i>Übung und Erprobung</i> des wissenschaftlichen Denkens sowie Versuchen, lernpsychologische Sachverhalte wissenschaftlich zu beschreiben und zu analysieren. 3. Es dient der <i>Rekonstruktion und dem Transfer</i> von theoretisch erarbeitetem Wissen auf spezifische, konkrete Prozesse und Strukturen der frühkindlichen Bildungslandschaft in Südtirol unter besonderer Berücksichtigung der Inklusion. <p>Die Themen entsprechen den Themen der Vorlesung; sie werden in Absprache mit Dozenten der Vorlesung und Modulverantwortlichen ausgewählt und abgesprochen.</p> <p>Die Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol (http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf und http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_gs-ms-dt09.pdf sowie entsprechende Hinweise in der Studiengangsregelung sind zu berücksichtigen. Diversität, Interkulturalität und Inklusion sind integrale Bestandteile der Lehre: http://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-DE.pdf</p> <p>Die Lehre soll auf Wissenschaftsorientierung und Anwendungsorientierung zugleich ausgerichtet sein und sich sowohl auf den Kindergarten wie auf die Grundschule beziehen.</p>						

Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissen- schaftlich- disziplinär er Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester**
Pädagogische Psychologie und Lernpsychologie der frühen Kind- heit im Hinblick auf die Integraton von SchülerInnen mit Beeinträchtigungen (Lab.) - 2. Gruppe	M-PSI/04	Deutsch	2	20	6	Sommersemester
<p>Das Laboratorium vertieft und konkretisiert die in der Vorlesung behandelten Themen der Pädagogischen Psychologie und Lernpsychologie der frühen Kindheit, insbesondere im Hinblick auf Inklusion, und dies in dreierlei Hinsicht:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Es dient der vertiefenden <i>Reflexion und Analyse</i> von Forschungsergebnissen und ihrer Bedeutung für inklusive Prozesse im Bereich der frühkindlichen Bildung. 2. Es dient der <i>Übung und Erprobung</i> des wissenschaftlichen Denkens sowie Versuchen, lernpsychologische Sachverhalte wissenschaftlich zu beschreiben und zu analysieren. 3. Es dient der <i>Rekonstruktion und dem Transfer</i> von theoretisch erarbeitetem Wissen auf spezifische, konkrete Prozesse und Strukturen der frühkindlichen Bildungslandschaft in Südtirol unter besonderer Berücksichtigung der Inklusion. <p>Die Themen entsprechen den Themen der Vorlesung; sie werden in Absprache mit Dozenten der Vorlesung und Modulverantwortlichen ausgewählt und abgesprochen.</p>						
<p>Die Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol (http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf und http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_gs-ms-dt09.pdf sowie entsprechende Hinweise in der Studiengangsregelung sind zu berücksichtigen. Diversität, Interkulturalität und Inklusion sind integrale Bestandteile der Lehre: http://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-DE.pdf</p> <p>Die Lehre soll auf Wissenschaftsorientierung und Anwendungsorientierung zugleich ausgerichtet sein und sich sowohl auf den Kindergarten wie auf die Grundschule beziehen.</p>						

Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissen- schaftlich- disziplinär er Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester**
Pädagogische Psychologie und Lernpsychologie der frühen Kindheit im Hinblick auf die Integraton von SchülerInnen mit Beeinträchtigungen (Lab.) - 3. Gruppe	M-PSI/04	Deutsch	2	20	6	Sommersemester
<p>Das Laboratorium vertieft und konkretisiert die in der Vorlesung behandelten Themen der Pädagogischen Psychologie und Lernpsychologie der frühen Kindheit, insbesondere im Hinblick auf Inklusion, und dies in dreierlei Hinsicht:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Es dient der vertiefenden <i>Reflexion und Analyse</i> von Forschungsergebnissen und ihrer Bedeutung für inklusive Prozesse im Bereich der frühkindlichen Bildung. 2. Es dient der <i>Übung und Erprobung</i> des wissenschaftlichen Denkens sowie Versuchen, lernpsychologische Sachverhalte wissenschaftlich zu beschreiben und zu analysieren. 3. Es dient der <i>Rekonstruktion und dem Transfer</i> von theoretisch erarbeitetem Wissen auf spezifische, konkrete Prozesse und Strukturen der frühkindlichen Bildungslandschaft in Südtirol unter besonderer Berücksichtigung der Inklusion. <p>Die Themen entsprechen den Themen der Vorlesung; sie werden in Absprache mit Dozenten der Vorlesung und Modulverantwortlichen ausgewählt und abgesprochen.</p> <p>Die Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol (http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf und http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_gs-ms-dt09.pdf sowie entsprechende Hinweise in der Studiengangsregelung sind zu berücksichtigen. Diversität, Interkulturalität und Inklusion sind integrale Bestandteile der Lehre: http://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-DE.pdf</p> <p>Die Lehre soll auf Wissenschaftsorientierung und Anwendungsorientierung zugleich ausgerichtet sein und sich sowohl auf den Kindergarten wie auf die Grundschule beziehen.</p>						

Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissen- schaftlich- disziplinär er Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester**
Pädagogische Psychologie und Lernpsychologie der frühen Kind- heit im Hinblick auf die Integraton von SchülerInnen mit Beeinträchtigungen (Lab.) - 4. Gruppe	M-PSI/04	Deutsch	2	20	6	Sommersemester
<p>Das Laboratorium vertieft und konkretisiert die in der Vorlesung behandelten Themen der Pädagogischen Psychologie und Lernpsychologie der frühen Kindheit, insbesondere im Hinblick auf Inklusion, und dies in dreierlei Hinsicht:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Es dient der vertiefenden <i>Reflexion und Analyse</i> von Forschungsergebnissen und ihrer Bedeutung für inklusive Prozesse im Bereich der frühkindlichen Bildung. 2. Es dient der <i>Übung und Erprobung</i> des wissenschaftlichen Denkens sowie Versuchen, lernpsychologische Sachverhalte wissenschaftlich zu beschreiben und zu analysieren. 3. Es dient der <i>Rekonstruktion und dem Transfer</i> von theoretisch erarbeitetem Wissen auf spezifische, konkrete Prozesse und Strukturen der frühkindlichen Bildungslandschaft in Südtirol unter besonderer Berücksichtigung der Inklusion. <p>Die Themen entsprechen den Themen der Vorlesung; sie werden in Absprache mit Dozenten der Vorlesung und Modulverantwortlichen ausgewählt und abgesprochen.</p> <p>Die Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol (http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf und http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_gs-ms-dt09.pdf sowie entsprechende Hinweise in der Studiengangsregelung sind zu berücksichtigen. Diversität, Interkulturalität und Inklusion sind integrale Bestandteile der Lehre: http://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-DE.pdf</p> <p>Die Lehre soll auf Wissenschaftsorientierung und Anwendungsorientierung zugleich ausgerichtet sein und sich sowohl auf den Kindergarten wie auf die Grundschule beziehen.</p>						

Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissen- schaftlich- disziplinär er Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester**
Pädagogische Psychologie und Lernpsychologie der frühen Kind- heit im Hinblick auf die Integraton von SchülerInnen mit Beeinträchtigungen (Lab.) - 5. Gruppe	M-PSI/04	Deutsch	2	20	6	Sommersemester
<p>Das Laboratorium vertieft und konkretisiert die in der Vorlesung behandelten Themen der Pädagogischen Psychologie und Lernpsychologie der frühen Kindheit, insbesondere im Hinblick auf Inklusion, und dies in dreierlei Hinsicht:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Es dient der vertiefenden <i>Reflexion und Analyse</i> von Forschungsergebnissen und ihrer Bedeutung für inklusive Prozesse im Bereich der frühkindlichen Bildung. 2. Es dient der <i>Übung und Erprobung</i> des wissenschaftlichen Denkens sowie Versuchen, lernpsychologische Sachverhalte wissenschaftlich zu beschreiben und zu analysieren. 3. Es dient der <i>Rekonstruktion und dem Transfer</i> von theoretisch erarbeitetem Wissen auf spezifische, konkrete Prozesse und Strukturen der frühkindlichen Bildungslandschaft in Südtirol unter besonderer Berücksichtigung der Inklusion. <p>Die Themen entsprechen den Themen der Vorlesung; sie werden in Absprache mit Dozenten der Vorlesung und Modulverantwortlichen ausgewählt und abgesprochen.</p>						
<p>Die Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol (http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf und http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_gs-ms-dt09.pdf sowie entsprechende Hinweise in der Studiengangsregelung sind zu berücksichtigen. Diversität, Interkulturalität und Inklusion sind integrale Bestandteile der Lehre: http://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-DE.pdf</p> <p>Die Lehre soll auf Wissenschaftsorientierung und Anwendungsorientierung zugleich ausgerichtet sein und sich sowohl auf den Kindergarten wie auf die Grundschule beziehen.</p>						

Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissen- schaftlich- disziplinär er Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester**
Pädagogische Psychologie und Lernpsychologie der frühen Kindheit im Hinblick auf die Integraton von SchülerInnen mit Beeinträchtigungen (Lab.) - 6. Gruppe	M-PSI/04	Deutsch	2	20	6	Sommersemester
<p>Das Laboratorium vertieft und konkretisiert die in der Vorlesung behandelten Themen der Pädagogischen Psychologie und Lernpsychologie der frühen Kindheit, insbesondere im Hinblick auf Inklusion, und dies in dreierlei Hinsicht:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Es dient der vertiefenden <i>Reflexion und Analyse</i> von Forschungsergebnissen und ihrer Bedeutung für inklusive Prozesse im Bereich der frühkindlichen Bildung. 2. Es dient der <i>Übung und Erprobung</i> des wissenschaftlichen Denkens sowie Versuchen, lernpsychologische Sachverhalte wissenschaftlich zu beschreiben und zu analysieren. 3. Es dient der <i>Rekonstruktion und dem Transfer</i> von theoretisch erarbeitetem Wissen auf spezifische, konkrete Prozesse und Strukturen der frühkindlichen Bildungslandschaft in Südtirol unter besonderer Berücksichtigung der Inklusion. <p>Die Themen entsprechen den Themen der Vorlesung; sie werden in Absprache mit Dozenten der Vorlesung und Modulverantwortlichen ausgewählt und abgesprochen.</p>						
<p>Die Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol (http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf und http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_gs-ms-dt09.pdf sowie entsprechende Hinweise in der Studiengangsregelung sind zu berücksichtigen. Diversität, Interkulturalität und Inklusion sind integrale Bestandteile der Lehre: http://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-DE.pdf</p> <p>Die Lehre soll auf Wissenschaftsorientierung und Anwendungsorientierung zugleich ausgerichtet sein und sich sowohl auf den Kindergarten wie auf die Grundschule beziehen.</p>						

Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissen- schaftlich- disziplinär er Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester**
Pädagogische Psychologie und Lernpsychologie der frühen Kindheit im Hinblick auf die Integraton von SchülerInnen mit Beeinträchtigungen (Lab.) - 7. Gruppe	M-PSI/04	Deutsch	2	20	6	Sommersemester
<p>Das Laboratorium vertieft und konkretisiert die in der Vorlesung behandelten Themen der Pädagogischen Psychologie und Lernpsychologie der frühen Kindheit, insbesondere im Hinblick auf Inklusion, und dies in dreierlei Hinsicht:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Es dient der vertiefenden <i>Reflexion und Analyse</i> von Forschungsergebnissen und ihrer Bedeutung für inklusive Prozesse im Bereich der frühkindlichen Bildung. 2. Es dient der <i>Übung und Erprobung</i> des wissenschaftlichen Denkens sowie Versuchen, lernpsychologische Sachverhalte wissenschaftlich zu beschreiben und zu analysieren. 3. Es dient der <i>Rekonstruktion und dem Transfer</i> von theoretisch erarbeitetem Wissen auf spezifische, konkrete Prozesse und Strukturen der frühkindlichen Bildungslandschaft in Südtirol unter besonderer Berücksichtigung der Inklusion. <p>Die Themen entsprechen den Themen der Vorlesung; sie werden in Absprache mit Dozenten der Vorlesung und Modulverantwortlichen ausgewählt und abgesprochen.</p>						
<p>Die Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol (http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf und http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_gs-ms-dt09.pdf sowie entsprechende Hinweise in der Studiengangsregelung sind zu berücksichtigen. Diversität, Interkulturalität und Inklusion sind integrale Bestandteile der Lehre: http://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-DE.pdf</p> <p>Die Lehre soll auf Wissenschaftsorientierung und Anwendungsorientierung zugleich ausgerichtet sein und sich sowohl auf den Kindergarten wie auf die Grundschule beziehen.</p>						

Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissen- schaftlich- disziplinär er Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester**
Pädagogische Psychologie und Lernpsychologie der frühen Kindheit im Hinblick auf die Integraton von SchülerInnen mit Beeinträchtigungen (Lab.) - 8. Gruppe	M-PSI/04	Deutsch	2	20	6	Sommersemester
<p>Das Laboratorium vertieft und konkretisiert die in der Vorlesung behandelten Themen der Pädagogischen Psychologie und Lernpsychologie der frühen Kindheit, insbesondere im Hinblick auf Inklusion, und dies in dreierlei Hinsicht:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Es dient der vertiefenden <i>Reflexion und Analyse</i> von Forschungsergebnissen und ihrer Bedeutung für inklusive Prozesse im Bereich der frühkindlichen Bildung. 2. Es dient der <i>Übung und Erprobung</i> des wissenschaftlichen Denkens sowie Versuchen, lernpsychologische Sachverhalte wissenschaftlich zu beschreiben und zu analysieren. 3. Es dient der <i>Rekonstruktion und dem Transfer</i> von theoretisch erarbeitetem Wissen auf spezifische, konkrete Prozesse und Strukturen der frühkindlichen Bildungslandschaft in Südtirol unter besonderer Berücksichtigung der Inklusion. <p>Die Themen entsprechen den Themen der Vorlesung; sie werden in Absprache mit Dozenten der Vorlesung und Modulverantwortlichen ausgewählt und abgesprochen.</p>						
<p>Die Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf und http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_gs-ms-dt09.pdf sowie entsprechende Hinweise in der Studiengangsregelung sind zu berücksichtigen. Diversität, Interkulturalität und Inklusion sind integrale Bestandteile der Lehre: http://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-DE.pdf</p> <p>Die Lehre soll auf Wissenschaftsorientierung und Anwendungsorientierung zugleich ausgerichtet sein und sich sowohl auf den Kindergarten wie auf die Grundschule beziehen.</p>						

Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissen- schaftlich- disziplinär er Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester**
Pädagogische Psychologie und Lernpsychologie der frühen Kindheit im Hinblick auf die Integraton von SchülerInnen mit Beeinträchtigungen (Lab.) - 9. Gruppe	M-PSI/04	Deutsch	2	20	6	Sommersemester
<p>Das Laboratorium vertieft und konkretisiert die in der Vorlesung behandelten Themen der Pädagogischen Psychologie und Lernpsychologie der frühen Kindheit, insbesondere im Hinblick auf Inklusion, und dies in dreierlei Hinsicht:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Es dient der vertiefenden <i>Reflexion und Analyse</i> von Forschungsergebnissen und ihrer Bedeutung für inklusive Prozesse im Bereich der frühkindlichen Bildung. 2. Es dient der <i>Übung und Erprobung</i> des wissenschaftlichen Denkens sowie Versuchen, lernpsychologische Sachverhalte wissenschaftlich zu beschreiben und zu analysieren. 3. Es dient der <i>Rekonstruktion und dem Transfer</i> von theoretisch erarbeitetem Wissen auf spezifische, konkrete Prozesse und Strukturen der frühkindlichen Bildungslandschaft in Südtirol unter besonderer Berücksichtigung der Inklusion. <p>Die Themen entsprechen den Themen der Vorlesung; sie werden in Absprache mit Dozenten der Vorlesung und Modulverantwortlichen ausgewählt und abgesprochen.</p>						
<p>Die Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol (http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf und http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_gs-ms-dt09.pdf sowie entsprechende Hinweise in der Studiengangsregelung sind zu berücksichtigen. Diversität, Interkulturalität und Inklusion sind integrale Bestandteile der Lehre: http://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-DE.pdf</p> <p>Die Lehre soll auf Wissenschaftsorientierung und Anwendungsorientierung zugleich ausgerichtet sein und sich sowohl auf den Kindergarten wie auf die Grundschule beziehen.</p>						

Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissen- schaftlich- disziplinär er Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester**
Geschichte der Pädagogik und ihrer Institutionen	M-PED/02	Deutsch	3	20**	6	Sommersemester
<p>Die Studierenden sollen in die Geschichte der Pädagogik als Reflexions- und Handlungswissenschaft eingeführt werden. In einem hermeneutischen Ansatz werden historische Entwicklungen aus Gegenwartspositionen heraus analysiert und reflektiert. Ausgehend von der Antike liegt der erste Schwerpunkt der Vorlesung auf der Geschichte von Ideen und Theorien, d.h. auf der Pädagogik der Aufklärung, den pietistischen, (neu-)humanistischen Konzeptionen, der geisteswissenschaftlichen sowie der kritisch-emanzipatorischen Pädagogik. Der zweite Schwerpunkt richtet sich auf die Sozialgeschichte der Institutionen und die jeweiligen gesellschaftlichen, sozio-ökonomischen, kulturellen und politischen Bedingungen. Dabei geht es insbesondere um die Geschichte der Schule und des Kindergartens sowie der Lehrprofession als institutionalisierter Bildungsstruktur mit besonderer Berücksichtigung des Tiroler/Südtiroler Raums.</p> <p>Themen u.a.:</p> <p>An Themen sind vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Entstehung der institutionalisierten Erziehung, Ideen- und Realgeschichte der Bildung in der griechischen Polis und im römischen Reich; Die Theorie des institutionellen Akteurs und der okzidentale Sonderweg der Vergesellschaftung von Lehren und Lernen (Fend); Früh- und Hochmittelalter; frühe Neuzeit; Reformation und Gegenreformation; Beginnende Neuzeit; Gesellschaft im Übergang; Aufklärung; Entwicklung des Bildungssystems und des Kindergartens, Umsetzung der Schulpflicht; Von der Stände- zur Leistungsschule, Reformpädagogik und ihre Bedeutung für Kindergarten und Schule; Faschismus und Nationalsozialismus; Pädagogik der Nachkriegszeit; Vertiefung: 1000 Jahre Genese von Schule und Kindergarten auf dem Boden des heutigen Südtirol. <p>** Die Vorlesung „Geschichte der Pädagogik und ihrer Institutionen“ umfasst insgesamt 30 Stunden; 10 Stunden sind bereits intern vergeben, 20 werden ausgeschrieben.</p> <p>Die Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol (http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf und http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_gs-ms-dt09.pdf sowie entsprechende Hinweise in der Studiengangsregelung sind zu berücksichtigen.</p> <p>Diversität, Interkulturalität und Inklusion sind integrale Bestandteile der Lehre: http://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-DE.pdf</p> <p>Die Lehre soll auf Wissenschaftsorientierung und Anwendungsorientierung zugleich ausgerichtet sein und sich sowohl auf den Kindergarten wie auf die Grundschule beziehen.</p>						

Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissen- schaftlich- disziplinär er Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester**
Geschichte der Pädagogik im Bereich Kindheit und Jugend (Lab.) 1. Gruppe	M-PED/02	Deutsch	2	20	6	Sommersemester
<p>Das Laboratorium dient einer vertieften Bearbeitung und Reflexion der in der Vorlesung behandelten Themenschwerpunkte. Auf der Basis ausgewählter Primärquellen und Sekundärliteratur werden in einem Ansatz forschenden Lernens individuelle und gruppenspezifische Auseinandersetzungen und Gruppendiskussionen zu den Themen angeregt. Von besonderer Bedeutung sind dabei die historischen Bezüge zu Kindheit und Jugend im Bezug auf die Bildungsinstitutionen Kindergarten und Grundschule und die künftige Berufspraxis der Studierenden.</p> <p>Die Veranstaltung findet in enger Zusammenarbeit mit dem Forschungs- und Dokumentationszentrum zur Südtiroler Bildungsgeschichte statt.</p> <p>Die Themen entsprechen den Themen der Vorlesung; sie werden in Absprache mit Dozenten der Vorlesung und Modulverantwortlichen ausgewählt und abgesprochen. Besonders zu berücksichtigen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Methodische Erhebungs- und Analyseverfahren sowie interdisziplinäre Zugänge zu bildungsgeschichtlichen Themen; - Die historische Genese von Kindergarten und Schule als institutionalisierte Bildungseinrichtungen und ihrer jeweiligen realgeschichtlichen Kontextualisierung; - Schule und Kindergarten als geschichtlicher Lebens-, Lern- und Arbeitsort; - Bildungsbiographische Verläufe und deren Bedingtheiten in politischen, ökonomischen und sozio-kulturellen Kontexten; - Reformpädagogische Konzepte, ihre real- und ideengeschichtlichen Entstehungskontexte, ihr Menschen-, Kind- und Lernverständnis und ihre Interpretation in aktuellen organisatorischen und didaktischen Konzepten für Kindergarten und Schule. <p>Die Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol (http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf und http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_gs-ms-dt09.pdf sowie entsprechende Hinweise in der Studiengangsregelung sind zu berücksichtigen. Diversität, Interkulturalität und Inklusion sind integrale Bestandteile der Lehre: http://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-DE.pdf</p> <p>Die Lehre soll auf Wissenschaftsorientierung und Anwendungsorientierung zugleich ausgerichtet sein und sich sowohl auf den Kindergarten wie auf die Grundschule beziehen.</p>						

Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissen- schaftlich- disziplinär er Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester**
Geschichte der Pädagogik im Bereich Kindheit und Jugend (Lab.) 2. Gruppe	M-PED/02	Deutsch	2	20	6	Sommersemester
<p>Das Laboratorium dient einer vertieften Bearbeitung und Reflexion der in der Vorlesung behandelten Themenschwerpunkte. Auf der Basis ausgewählter Primärquellen und Sekundärliteratur werden in einem Ansatz forschenden Lernens individuelle und gruppenspezifische Auseinandersetzungen und Gruppendiskussionen zu den Themen angeregt. Von besonderer Bedeutung sind dabei die historischen Bezüge zu Kindheit und Jugend im Bezug auf die Bildungsinstitutionen Kindergarten und Grundschule und die künftige Berufspraxis der Studierenden.</p> <p>Die Veranstaltung findet in enger Zusammenarbeit mit dem Forschungs- und Dokumentationszentrum zur Südtiroler Bildungsgeschichte statt.</p> <p>Die Themen entsprechen den Themen der Vorlesung; sie werden in Absprache mit Dozenten der Vorlesung und Modulverantwortlichen ausgewählt und abgesprochen. Besonders zu berücksichtigen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Methodische Erhebungs- und Analyseverfahren sowie interdisziplinäre Zugänge zu bildungsgeschichtlichen Themen; - Die historische Genese von Kindergarten und Schule als institutionalisierte Bildungseinrichtungen und ihrer jeweiligen realgeschichtlichen Kontextualisierung; - Schule und Kindergarten als geschichtlicher Lebens-, Lern- und Arbeitsort; - Bildungsbiographische Verläufe und deren Bedingtheiten in politischen, ökonomischen und sozio-kulturellen Kontexten; - Reformpädagogische Konzepte, ihre real- und ideengeschichtlichen Entstehungskontexte, ihr Menschen-, Kind- und Lernverständnis und ihre Interpretation in aktuellen organisatorischen und didaktischen Konzepten für Kindergarten und Schule. <p>Die Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol (http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf und http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_gs-ms-dt09.pdf sowie entsprechende Hinweise in der Studiengangsregelung sind zu berücksichtigen. Diversität, Interkulturalität und Inklusion sind integrale Bestandteile der Lehre: http://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-DE.pdf</p> <p>Die Lehre soll auf Wissenschaftsorientierung und Anwendungsorientierung zugleich ausgerichtet sein und sich sowohl auf den Kindergarten wie auf die Grundschule beziehen.</p>						

3° anno di studio				3. Studienjahr		
Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissen- schaftlich- disziplinär er Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester**
Methoden des gruppenpädagogischen Handelns mit Kindern (Lab) - 5. Gruppe	M-PED/03	Deutsch	1	20	3	Wintersemester
Kompetenzen Die Studierenden sollen <ul style="list-style-type: none"> präventive, interventive und rehabilitative Strategien der Gruppenführung kennenlernen und reflektieren; ihre eigenen subjektiven Theorien zu gruppenpädagogischem Handeln anhand ausgewählter Primärliteratur reflektieren und weiterentwickeln; ausgewählte methodische Elemente gruppenpädagogischen Handelns kennenlernen, planen und durchführen; Sicherheit in erziehungsschwierigen Situationen gewinnen. Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> Regeln, Rituale und Rhythmisierung Partizipation und Demokratisierung Classroom Management (Kounin, Nolting, Lohmann) Teacher Clarity Freiheit in Grenzen (Schneewind) Feedbackkultur Additum: Microteaching 						
<p><i>Die Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol</i> (http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf und http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_gs-ms-dt09.pdf sowie entsprechende Hinweise in der Studiengangsregelung sind zu berücksichtigen. Diversität, Interkulturalität und Inklusion sind integrale Bestandteile der Lehre: http://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-DE.pdf</p> <p><i>Die Lehre soll auf Wissenschaftsorientierung und Anwendungsorientierung zugleich ausgerichtet sein und sich sowohl auf den Kindergarten wie auf die Grundschule beziehen.</i></p>						

Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissen- schaftlich- disziplinär er Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester**
Didaktik und Methodik der Kunsterziehung und der ästhetischen Realisierung 2 (Lab) - 5. Gruppe	ICAR/17	Deutsch	1	20	3	Wintersemester
Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Organisation technischer und kommunikativer Prozesse im Zusammenhang mit Gestaltungsaufgaben; • Ausgewählte Materialien und Werkzeuge; • Einführung in werkhafte Prozesse; • die fachkompetente, kritische Äußerung zum eigenen Werk. Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Material- und Technikkunde im Hinblick auf ausgewählte Gestaltungsaufgaben; • beispielhaftes Erproben einer systematischen Analyse von Kinderbildern; • Wissenschaftliche Farblehre Teil 2. • Grundlagen der Bild- und Plastikkomposition: Hinweise zur Gestaltung der Masterarbeit im Fach Kunsterziehung 						
<p><i>Die Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol</i> http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf und http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_gs-ms-dt09.pdf sowie entsprechende Hinweise in der Studiengangsregelung sind zu berücksichtigen.</p> <p><i>Diversität, Interkulturalität und Inklusion sind integrale Bestandteile der Lehre:</i> http://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-DE.pdf</p> <p><i>Die Lehre soll auf Wissenschaftsorientierung und Anwendungsorientierung zugleich ausgerichtet sein und sich sowohl auf den Kindergarten wie auf die Grundschule beziehen.</i></p>						

Insegnamento/ Lehrveranstaltung	SSD/ Wissen- schaftlich- disziplinär er Bereich	Lingua/ Sprache	Credit Points	Ore di lezione/ Stunden Lehre	Ricevi- mento/ Sprech- stunden	Semestre/ Semester**
Lesen und Umgang mit Texten (Lab) - 1. Gruppe	L-LIN/13	Deutsch	2	30	6	Sommersemester
Kompetenzen Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • Lesetechniken und Strategien zum Leseverstehen zielgerichtet anwenden; • sich über verschiedene Lesehaltungen differenzierte Zugänge zu Texten erarbeiten; • Texte in ihrer Textsortenspezifität erkennen und sie im Hinblick auf ihre strukturellen, stilistischen und grammatischen Aspekte analysieren; • Medien unterscheiden und sinnvoll im Unterricht einsetzen; • Unterricht planen; • Beraten, Fordern, Bewerten. Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Lesetechniken, Lesestrategien und Lesekompetenzen; Förderung im Unterricht • Lesesozialisation und Lesemotivation • Lesedidaktik, Modelle und Verfahren • Theorien des Verstehens, Textverständnis, Hermeneutik, Analyse und Interpretation • Wirkung von Literatur auf den Leser, Rezeptionsästhetik • Texttheorie: Definitionen, Gattungen, literarische Texte und Sachtexte; Printmedien und digitale Medien; • Entwickeln von Lesesequenzen, lesefördernden Maßnahmen im offenen und angeleiteten Unterricht, im mehrsprachigen Klassenzimmer; • Fragen der Beratung und Beurteilung. 						
<p><i>Die Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol</i> (http://www.bildung.suedtirol.it/files/8813/7596/6021/rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf und http://www.bildung.suedtirol.it/files/4313/7706/6525/druckfassung_rahmenrichtlinien_gs-ms-dt09.pdf sowie entsprechende Hinweise in der Studiengangsregelung sind zu berücksichtigen. Diversität, Interkulturalität und Inklusion sind integrale Bestandteile der Lehre: http://www.european-agency.org/sites/default/files/te4i-profile-of-inclusive-teachers_Profile-of-Inclusive-Teachers-DE.pdf</p> <p><i>Die Lehre soll auf Wissenschaftsorientierung und Anwendungsorientierung zugleich ausgerichtet sein und sich sowohl auf den Kindergarten wie auf die Grundschule beziehen.</i></p>						

(*) fatto salvo quanto disciplinato all'art. 10 del presente bando di selezione.

(*) vorbehaltlich der Bestimmungen laut Art. 10 dieser Ausschreibung.

(**) La Libera Università di Bolzano si riserva di rinviare eventualmente i suddetti semestri per motivi organizzativi.

(**) Die Freie Universität Bozen behält sich aus organisatorischen Gründen vor, eventuelle Semesterverschiebungen vorzunehmen

Art. 1

Attività connesse all'insegnamento

L'impegno didattico previsto dall'incarico di insegnamento, oltre alle ore di lezione di cui sopra, prevede l'assistenza ed il ricevimento degli studenti e la partecipazione all'attività di esami in

Art. 1

Tätigkeiten, welche mit der Lehre verbunden sind

Die Lehrverpflichtungen des Auftrages umfassen, neben den oben genannten Unterrichtsstunden, die Studentenbetreuung und die Teilnahme an den Prüfungen sämtlicher im akademischen

tutte le sessioni stabilite dal calendario accademico di riferimento. Il docente a contratto può, inoltre, essere nominato quale:

- a) membro / membro sostituto delle commissioni degli esami di profitto degli insegnamenti attivati dalla Facoltà e ricompresi nel settore scientifico-disciplinare cui il prestatore afferisce e/o in quelli affini al medesimo;
- b) membro / membro sostituto delle commissioni esaminatrici per il procedimento di ammissione;
- c) semplice membro nelle commissioni per l'esame finale di laurea/laurea magistrale;
- d) primo relatore, secondo relatore, controrelatore nelle commissioni per l'esame finale di laurea/laurea magistrale.

Kalender vorgesehenen Prüfungssessionen. Der Lehrbeauftragte kann, weiters, ernannt werden zum:

- a) Mitglied/Ersatzmitglied der Prüfungskommissionen eines Faches, das in seinen wissenschaftlich-disziplinären Bereich oder in einen verwandten Bereich fällt;
- b) Mitglied/Ersatzmitglied der Kommissionen für die Abnahme der Aufnahmeprüfungen;
- c) einfachen Mitglied der Kommissionen zur Abnahme der Laureats- und Masterabschlussprüfungen;
- d) Erstbetreuer, Zweitbetreuer, Gegengutachter der Kommissionen zur Abnahme der Laureats- und Masterabschlussprüfungen.

Art. 2

Requisiti per la partecipazione alla procedura selettiva

Sono ammessi a partecipare alla selezione coloro che sono in possesso di adeguati requisiti scientifici e professionali attinenti all'incarico per il quale è attivata la procedura selettiva.

I candidati devono inoltre essere in grado di insegnare nella lingua di insegnamento della materia bandita. La verifica della preparazione linguistica del candidato può avvenire tramite presentazione – da parte del candidato stesso – di eventuali certificazioni linguistiche ritenute adeguate o tramite comprovata esperienza di insegnamento nella lingua di insegnamento del corso oggetto del bando.

Art. 3

Domanda di ammissione, termine e modalità

La domanda di partecipazione deve essere redatta in conformità allo schema di cui all'allegato 'A' e deve pervenire entro e non oltre il termine perentorio del **04.09.2017** al seguente indirizzo:

Libera Università di Bolzano
 Facoltà di Scienze della Formazione
 c. a. Claudia Kruselburger e Claudia De Zolt
 viale Ratisbona 16

Art. 2

Erfordernisse für die Teilnahme am Auswahlverfahren

Zum Auswahlverfahren ist zugelassen, wer über eine angemessene wissenschaftliche und berufliche Qualifikation verfügt.

Die Bewerber müssen außerdem in der Lage sein, in der Unterrichtssprache des ausgeschriebenen Faches zu unterrichten. Die Überprüfung der sprachlichen Voraussetzungen der Kandidaten kann durch Vorlegung von etwaigen für angemessen gehaltenen Sprachzertifikaten seitens der Kandidaten oder durch nachgewiesene Lehrerfahrung in der offiziellen Unterrichtssprache des ausgeschriebenen Faches erfolgen.

Art. 3

Teilnahmegesuch, Frist und Modalitäten

Das Gesuch zur Teilnahme am Auswahlverfahren muss gemäß beiliegender Vorlage (s. Anlage A) gestellt werden und muss innerhalb spätestens **04.09.2017** an folgende Adresse eingereicht werden:

Freie Universität Bozen
 Fakultät für Bildungswissenschaften
 z. H. Claudia Kruselburger und Claudia De Zolt
 Regensburger Allee 16

39042 Bressanone

Qualora il termine di scadenza indicato cada in giorno festivo, la scadenza è fissata al primo giorno feriale utile.

Per l'accettazione della domanda fa fede il timbro del protocollo d'entrata della Segreteria di Facoltà (sopra citato indirizzo).

Le domande di partecipazione (cfr. allegato 'A') possono essere presentate con le seguenti modalità:

- 1) consegna personale (orario per il pubblico della Segreteria di Facoltà: lunedì – mercoledì – venerdì dalle ore 10.00 alle ore 12.00 e martedì – giovedì dalle ore 14.00 alle ore 16.00);
- 2) spedizione per via postale;
- 3) inoltro per fax (0039-0472-014009).
- 4) in via telematica (claudia.kruselburger@unibz.it e claudia.dezolt@unibz.it).

Alla domanda deve essere allegata obbligatoriamente una copia (fronte e retro) di un valido documento di riconoscimento (carta d'identità, passaporto, patente di guida).

La Segreteria di Facoltà non può né accettare né richiedere certificazioni rilasciate da Pubbliche Amministrazioni italiane.

Conseguentemente, tali certificazioni, qualora fossero comunque allegate alla domanda di partecipazione alla selezione, non verranno tenute in considerazione ai fini della valutazione comparativa.

I cittadini di Stati non appartenenti all'Unione Europea:

I cittadini di Stati non appartenenti all'Unione Europea regolarmente soggiornanti in Italia, possono utilizzare il punto 2 dell'allegato A (titoli e pubblicazioni) limitatamente ai casi in cui si tratti di comprovare stati, fatti e qualità personali, certificabili o attestabili da parte di soggetti pubblici italiani.

Il responsabile del procedimento è tenuto ad effettuare idonei controlli sulla veridicità delle dichiarazioni sostitutive rese dai candidati (allegato A).

Non è consentito il riferimento a documenti o

39042 Brixen

Sollte die Einreichfrist auf einen Feiertag fallen, dann verschiebt sich die Fälligkeit auf den ersten darauffolgenden Werktag.

Für die Annahme des Gesuches ist der Eingangsstempel im Fakultätssekretariat (oben genannte Adresse) ausschlaggebend.

Die Gesuche zur Teilnahme am Auswahlverfahren (s. Anlage A) können folgendermaßen eingereicht werden:

- 1) persönlich (Öffnungszeiten des Fakultätssekretariats Montag – Mittwoch – Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr und Dienstag – Donnerstag von 14.00 bis 16.00 Uhr);
- 2) auf dem Postweg;
- 3) mittels Faxgerät (0039-0472-014009)
- 4) telematisch (claudia.kruselburger@unibz.it und claudia.dezolt@unibz.it).

Dem Gesuch ist zwingend eine beidseitige Kopie eines gültigen Erkennungsdokumentes (Identitätsausweis, Reisepass, Führerschein) beizulegen.

Das Fakultätssekretariat darf keine Bescheinigungen von italienischen öffentlichen Verwaltungen annehmen oder beantragen. Sollten solche Bescheinigungen dem Gesuch zur Teilnahme am Auswahlverfahren beigelegt werden, dann werden sie für die vergleichende Bewertung nicht berücksichtigt.

Bürger aus Nicht-EU-Staaten:

Bürger aus Nicht-EU-Staaten mit regulärer Aufenthaltsgenehmigung in Italien können Punkt 2 der Anlage A (Titel und Publikationen) nur in jenen Fällen verwenden, in denen Tatsachen, Zustände und persönliche Eigenschaften nachgewiesen werden, welche von italienischen öffentlichen Einrichtungen bescheinigt oder bestätigt werden können.

Der Verfahrensverantwortliche ist verpflichtet, geeignete Kontrollen über die Wahrhaftigkeit der Ersatzerklärungen der Kandidaten (Anlage A) durchzuführen.

Es ist nicht zulässig, sich auf Dokumente oder

pubblicazioni presentate in precedenza a questa Università o presso altre Amministrazioni.

Non saranno presi in considerazione gli atti pervenuti dopo il termine utile per la presentazione della domanda di partecipazione alla procedura di selezione.

L'Università non assume alcuna responsabilità nel caso di mancato ricevimento delle domande dipendente da colpa di terzi o da vizi tecnici che impossibilitano l'inoltro della domanda medesima.

L'Università non assume alcuna responsabilità nel caso di irreperibilità del candidato o di dispersione di comunicazioni dipendente da inesatta indicazione del recapito da parte del candidato o da mancata oppure tardiva comunicazione del cambiamento di indirizzo indicato nella domanda.

L'Università non assume alcuna responsabilità per eventuali disguidi postali o imputabili a fatto di terzi, a caso fortuito o di forza maggiore e comunque non imputabili a colpa dell'Università stessa, né per mancata restituzione dell'avviso di ricevimento della domanda, dei documenti e delle comunicazioni relative alla procedura selettiva.

La domiciliazione diversa dalla residenza comporta, altresì, esenzione di responsabilità nel caso di mancata accettazione della comunicazione, in forma di raccomandata con avviso di ricevimento, nel luogo ove il candidato ha stabilito il proprio domicilio ai fini della presente selezione.

Publikationen zu beziehen, welche dieser Universität oder anderen Verwaltungen in der Vergangenheit übermittelt wurden.

Dokumente, welche nach der Einreichfrist der Gesuche zur Teilnahme am Auswahlverfahren eingelangt sind, werden nicht berücksichtigt.

Die Universität haftet nicht für den Nichterhalt der Gesuche, welcher durch das Verschulden Dritter oder durch technische Mängel, welche die Übermittlung unmöglich machen, zurückzuführen ist.

Die Universität übernimmt keine Verantwortung im Falle von Unauffindbarkeit des Bewerbers oder Unzustellbarkeit von Mitteilungen aufgrund der ungenauen Angabe der Anschrift von Seiten des Bewerbers oder aufgrund fehlender bzw. verspäteter Meldung des Wechsels der im Gesuch angegebenen Anschrift.

Die Universität haftet nicht für eventuelle Fehlleitungen durch das Postamt oder welche auf Dritte, Zufall oder höhere Gewalt zurückzuführen sind. Auf jeden Fall haftet sie nicht für Fehlleitungen, welche nicht auf ein Verschulden der Universität zuzuschreiben sind sowie für die Nichtrückantwort der Rückantwort des Einschreibebriefes, der Dokumente und Mitteilungen betreffend das gegenständliche Auswahlverfahren.

Sollte sich die Anschrift des Bewerbers von seinem Wohnsitz unterscheiden, dann haftet die Universität auch nicht für die Nichtannahme einer Mitteilung, welche mittels Einschreibebrief mit Rückantwort an die vom Bewerber bestimmte Anschrift übermittelt wurde.

Art. 4 **Casi di esclusione**

I candidati sono ammessi con riserva a partecipare alla procedura di selezione. Pertanto, l'esclusione, in qualsiasi momento della selezione, sarà disposta con provvedimento motivato dell'Amministrazione nei casi di seguito riportati:

- 1) domande non sottoscritte dal candidato;
- 2) domande non pervenute entro il termine perentorio indicato nel bando di selezione;
- 3) domande alle quale non sia allegata una copia

Art. 4 **Ausschlussgründe**

Die Kandidaten nehmen mit Vorbehalt am Auswahlverfahren teil. Der Ausschluss erfolgt, in jeder Phase, mit begründeter Maßnahme der Verwaltung in den nachfolgend angeführten Fällen:

- 1) Gesuche, welche nicht vom Bewerber unterschrieben sind;
- 2) Gesuche, welche nicht innerhalb der in der Ausschreibung zwingend vorgeschriebenen Frist einlangen;
- 3) Gesuche, denen keine beidseitige Kopie eines

(fronte e retro) di un valido documento di riconoscimento (carta d'identità, passaporto, patente di guida);

4) domande pervenute da candidati che non sono in possesso dei requisiti per la partecipazione alla presente procedura selettiva (cfr. art. 2);

5) domande in cui non sono indicati gli insegnamenti per i quali il candidato presenta la domanda di partecipazione;

(Precisazione: se p.es. un laboratorio verrà offerto in più gruppi p.es. gruppo 1, gruppo 2 ecc. e se un candidato non precisa esattamente il gruppo per il quale intende partecipare, la candidatura verrà presa in considerazione per tutti i gruppi);

6) domande pervenute da candidati che abbiano un grado di parentela o di affinità, fino al quarto grado compreso, con un professore appartenente alla Facoltà che indice il bando di selezione ovvero con il Rettore, il Direttore o un componente del Consiglio dell'Università della Libera Università di Bolzano;

7) domande che non contengono la dichiarazione dei candidati di non avere un grado di parentela o di affinità, fino al quarto grado compreso, con un professore appartenente alla Facoltà che indice il bando di selezione ovvero con il Rettore, il Direttore o un componente del Consiglio dell'Università della Libera Università di Bolzano (vedi allegato A, punto 1, lettera g);

8) domande pervenute da candidati che abbiano riportato condanne penali che abbiano comportato, in base alla vigente legislazione, l'interdizione perpetua o temporanea dai pubblici uffici. Altre eventuali condanne penali anche a seguito di sentenze di applicazione della pena su richiesta ovvero di sentenze per le quali si sia goduto del beneficio della non menzione nel casellario giudiziale ai sensi dell'art. 175 c.p. saranno valutate dall'Università quale causa di esclusione della domanda in riferimento alla compatibilità con l'incarico bandito e l'ambiente universitario.

Erkennungsdokumentes
(Identitätsausweis, Reisepass, Führerschein) beigelegt ist;

4) Gesuche, die von Kandidaten eingereicht werden, welche nicht die Erfordernisse für die Teilnahme an diesem Auswahlverfahren besitzen (s. Art. 2);

5) Gesuche, in welchen die Angabe der Lehrveranstaltungen, für die sich der Kandidat bewirbt, fehlt;

(Präzisierung: sollte z.B. ein Laboratorium in mehreren Gruppen angeboten werden z.B. Gruppe 1, Gruppe 2, usw. und ein Kandidat nicht genau die Gruppe angegeben haben, so wird seine Bewerbung für alle Gruppen in Betracht gezogen);

6) Kandidaten, welche mit einem Professor der ausschreibenden Fakultät oder mit dem Rektor, dem Direktor oder einem Mitglied des Universitätsrates der Freien Universität Bozen in einem Verwandtschafts- oder Schwägerschaftsverhältnis, bis zum 4. Grad einschließlich, stehen;

7) Gesuche, in welchen die Erklärung fehlt, dass der Kandidat nicht mit einem Professor der ausschreibenden Fakultät oder mit dem Rektor, dem Direktor oder einem Mitglied des Universitätsrates in einem Verwandtschafts- oder Schwägerschaftsverhältnis, bis zum 4. Grad einschließlich, steht (siehe Anlage A, Punkt 1, Buchstabe g);

8) Gesuche von Kandidaten, die zu einer Strafe verurteilt wurden, welche, aufgrund der geltenden Gesetzgebung, ein dauerhaftes oder zeitweiliges Verbot der Ausübung öffentlicher Ämter mit sich bringt. Ob weitere eventuelle strafrechtliche Verurteilungen, auch infolge von Strafzumessung auf Antrag oder Urteile, für welche die Begünstigung der Nichterwähnung der Verurteilungen im Strafregister im Sinne des Artikels 175 des italienischen Strafgesetzbuches angewandt wurde, als Ausschlussgrund gelten können, wird von der Universität aufgrund ihrer Vereinbarkeit mit der ausgeschriebenen Beauftragung und des universitären Umfeldes beurteilt.

Art. 5 **Selezione, criteri di valutazione e titoli preferenziali**

Art. 5 **Auswahl, Bewertungskriterien und Vorzugstitel**

La commissione può fissare prima della valutazione dei candidati un punteggio minimo per essere ammesso in graduatoria.

La valutazione dei candidati avviene per i seguenti criteri:

- a) formazione e titoli rilevanti a livello accademico (laurea, dottorato di ricerca, master specifici, assegni di ricerca) così come professionale (al massimo 9 punti);
- b) esperienza di insegnamento nelle tematiche dell'insegnamento oggetto del bando di selezione (anche esperienze artistiche-pratiche, se rilevanti per l'insegnamento) ed eventuali valutazioni della didattica nella materia oggetto del bando o insegnamento affine fornite dal candidato (al massimo 15 punti);
- c) pubblicazioni rilevanti e/o partecipazioni a progetti di ricerca nelle tematiche dell'insegnamento oggetto del bando di selezione (al massimo 6 punti);
- d) altri titoli ritenuti idonei a comprovare il possesso della professionalità necessaria per lo svolgimento dell'incarico da conferire (al massimo 6 punti);
- e) traccia di realizzazione didattica - allegato C (al massimo 4 punti).

I criteri di valutazione della traccia di realizzazione didattica (allegato C) sono i seguenti:

- finalità orientate al raggiungimento delle competenze;
- copertura degli ambiti di contenuto centrale;
- competenze didattiche.

Costituisce criterio preferenziale, a parità di valutazione, il possesso del titolo di dottore di ricerca e dell'abilitazione scientifica di cui all'articolo 16 della legge 240/2010 ovvero di titoli equivalenti conseguiti all'estero.

Alla selezione dei candidati esterni si procederà solo nel caso in cui non vi sia la disponibilità del personale interno dell'Ateneo o nel caso in cui questo non risulti idoneo alla selezione.

Art. 6

La commissione giudicatrice

La commissione giudicatrice è composta da:

Die Kommission kann vor der Bewertung der Kandidaten eine Mindestpunktzahl für die Reihung in der Rangordnung festlegen.

Die Bewertung der Kandidaten erfolgt nach folgenden Kriterien:

- a) relevante Ausbildung und akademische Abschlüsse (Laureat, Forschungsdoktorat, spezielle Master, Forschungsassistent –AR), sowie berufliche Qualifikationen (max. 9 Punkte);
- b) Lehrerfahrung im Themenbereich des ausgeschriebenen Kurses (auch künstlerisch-praktische Erfahrungen, sofern für die Lehrveranstaltung relevant) und eventuelle vom Kandidaten eingereichte Evaluierungen der Lehre im ausgeschriebenen oder in einem gleichartigen Fach (max. 15 Punkte);
- c) relevante Publikationen und/oder Teilnahme an Forschungsprojekten im Themenbereich des ausgeschriebenen Lehrauftrages (max. 6 Punkte);
- d) weitere Nachweise der Eignung für die Übernahme der zu vergebenden Tätigkeit (max. 6 Punkte);
- e) didaktisches Realisierungskonzept - Anlage C (max. 4 Punkte).

Die Bewertungskriterien des didaktischen Realisierungskonzeptes (Anlage C) sind folgende:

- Fähigkeiten zur Förderung der Kompetenzen im relevanten Lehrgebiet;
- Abdeckung der zentralen inhaltlichen Bereiche;
- didaktische Fähigkeiten.

Das Forschungsdoktorat und die wissenschaftliche Habilitation gemäß Artikel 16 des Gesetzes Nr. 240/2010 oder ein gleichwertiger im Ausland erworbener Titel stellen bei Gleichheit der Bewertung einen Vorzugstitel dar.

Die Auswahl der externen Kandidaten erfolgt nur, falls das interne Universitätspersonal nicht verfügbar ist oder dieses für das Auswahlverfahren nicht geeignet ist.

Art. 6

Die Bewertungskommission

Die Kommission für das Auswahlverfahren ist wie folgt zusammengesetzt:

Prof. Edwin Keiner
Prof. Annemarie Augschöll
Prof. Ulrike Stadler-Altmann

Membri sostitutivi:
Prof. Franz Comploi
Dr. Gernot Herzer
Prof.aggr. Stephanie Risse
Prof. Gerwald Wallnöfer
Prof.aggr. Beate Weyland

Prof. Edwin Keiner
Prof. Annemarie Augschöll
Prof. Ulrike Stadler-Altmann

Ersatzmitglieder:
Prof. Franz Comploi
Dr. Gernot Herzer
Prof.aggr. Stephanie Risse
Prof. Gerwald Wallnöfer
Prof.aggr. Beate Weyland

Art. 7 **Graduatoria di merito**

Esaurita la procedura di selezione, con decreto della Preside, è approvata la graduatoria dei candidati idonei.

La graduatoria può essere utilizzata solo per il conferimento dello specifico incarico di cui alla presente selezione, limitatamente all'anno accademico di riferimento.

Il candidato viene escluso dalla graduatoria in caso di rinuncia a un incarico o qualora, se fissato dalla commissione, non abbia raggiunto il punteggio minimo per essere ammesso in graduatoria.

Nel caso di rinuncia o di risoluzione del contratto di insegnamento nel corso dell'anno accademico, l'incarico può essere conferito ad altro soggetto individuato secondo l'ordine di graduatoria.

Il decreto della Preside di cui sopra nonché la graduatoria medesima vengono pubblicati all'Albo Pretorio della Facoltà di afferenza.

Inoltre, la graduatoria dei candidati idonei, integrata con l'indicazione del numero e della data del suddetto decreto della Preside, viene pubblicata sul sito web della Libera Università di Bolzano (sotto la voce 'bandi, gare e concorsi').

La pubblicazione della graduatoria predetta, integrata con l'indicazione del numero e della data del corrispondente decreto della Preside, sostituisce la comunicazione ai singoli candidati.

Art. 8 **Conferimento dell'incarico**

Art. 7 **Die Rangordnung**

Bei Beendigung des Auswahlverfahrens genehmigt die Dekanin mit Dekret die Rangordnung der geeigneten Kandidaten.

Auf die Rangordnung kann ausschließlich zwecks Vergabe des ausgeschriebenen Lehrauftrages und beschränkt auf das entsprechende akademische Jahr zugegriffen werden.

Von der Rangordnung werden jene Bewerber ausgeschlossen, die auf die Annahme des Lehrauftrages verzichten oder sofern von der Kommission festgelegt die Mindestpunktzahl für die Reihung nicht erreichen.

Bei Verzicht oder Auflösung des Lehrauftrages während des akademischen Jahres, kann dieser dem in der Rangordnung nächstgereihten Kandidaten erteilt werden.

Das oben genannte Dekret der Dekanin und die Rangordnung selbst werden an der Amtstafel der ausschreibenden Fakultät veröffentlicht.

Die Rangordnung der geeigneten Bewerber, mit Angabe der Nummer und des Datums des oben genannten Dekretes der Dekanin, wird zudem auf der Internetseite der Freien Universität Bozen (unter „Ausschreibungen und Wettbewerbe“) veröffentlicht.

Die Veröffentlichung der Rangordnung, mit Angabe der Nummer und des Datums des Dekretes der Dekanin betreffend die Genehmigung derselben, ersetzt die Mitteilung an die einzelnen Bewerber.

Art. 8 **Auftragsvergabe**

L'incarico è conferito per la durata di un anno accademico e può essere annualmente rinnovato nel limite massimo di **3** anni consecutivi.

L'eventuale rinnovo del contratto è subordinato ad una valutazione positiva dell'attività svolta, da espletarsi annualmente, alla effettiva disponibilità delle risorse finanziarie necessarie alla copertura del contratto e su richiesta della struttura accademica competente che deve motivare la persistenza delle esigenze didattiche che hanno determinato il ricorso all'incarico.

L'incarico di insegnamento è conferito previa attivazione del corso di laurea/laurea magistrale da parte del Consiglio di Facoltà.

Il conferimento dell'incarico di insegnamento avrà effetto solo qualora si avverino tutte le condizioni necessarie per l'attivazione degli insegnamenti (Approvazione da parte del Ministero, emanazione dei provvedimenti ancora necessari da parte del Ministero competente al fine dell'attivazione, raggiungimento del numero minimo degli studenti).

L'Università si riserva di non conferire/rinnovare l'insegnamento non più necessario per mutate esigenze didattiche. A titolo meramente esemplificativo, l'incarico di insegnamento non viene conferito al primo idoneo risultante in graduatoria, qualora esso possa essere assegnato

a) ad un professore o ricercatore, che sia stato nominato in ruolo presso la Facoltà che indice il presente bando successivamente alla data di pubblicazione dello stesso e prima della stipula del contratto con il docente risultato primo idoneo in graduatoria;

b) ad un ricercatore con contratto a tempo determinato (RTD), che sia stato assunto dalla Facoltà che indice il presente bando successivamente alla data di pubblicazione dello stesso e prima della stipula del contratto con il docente risultato primo idoneo in graduatoria;

c) ad un titolare di un assegno di ricerca (AR), che sia stato incaricato dalla Facoltà che indice il presente bando successivamente alla data di pubblicazione dello stesso e prima della stipula del contratto con il docente risultato primo idoneo in graduatoria;

d) ad un ricercatore a tempo determinato (RTD) della Facoltà che indice il presente bando, che ha

Der Auftrag wird für die Dauer eines akademischen Jahres vergeben und kann jährlich innerhalb einer Höchstgesamtdauer von **3** darauffolgenden Jahren erneuert werden.

Voraussetzung für die Vertragserneuerung ist die Verfügbarkeit an Finanzmitteln, die positive Bewertung der geleisteten Tätigkeit und der Antrag der Fakultät, mit dem das Fortbestehen der Lehrerfordernisse begründet wird.

Die Lehrbeauftragung erfolgt nur nach vorheriger Aktivierung des Studienganges/Master seitens des Fakultätsrates.

Die Wirksamkeit der Lehrbeauftragung tritt nur dann ein, sofern alle Bedingungen für die Aktivierung der Lehrveranstaltungen erfüllt werden (Genehmigung durch das Ministerium, Erlass der noch notwendigen Maßnahmen zur Aktivierung seitens des zuständigen Ministeriums, Erreichen der Mindestzahl der Studierenden).

Die Universität behält sich vor, den Lehrauftrag nicht mehr zu vergeben bzw. nicht mehr zu erneuern, falls dieser aufgrund veränderter didaktischer Bedürfnisse nicht mehr notwendig ist. Der Lehrauftrag wird beispielsweise nicht dem erstgereihten geeigneten Bewerber erteilt, falls dieser

a) einem Professor oder Forscher zugewiesen wird, der nach der Veröffentlichung dieser Ausschreibung und vor Abschluss des Vertrages mit dem erstgereihten geeigneten Bewerber auf die Planstelle der ausschreibenden Fakultät berufen wurde;

b) einem Forscher mit befristeten Arbeitsvertrag (RTD) zugewiesen wird, der nach der Veröffentlichung dieser Ausschreibung und vor Abschluss des Vertrages mit dem erstgereihten geeigneten Bewerber in die ausschreibende Fakultät aufgenommen wurde;

c) einem Forschungsassistenten (AR) zugewiesen wird, der nach der Veröffentlichung dieser Ausschreibung und vor Abschluss des Vertrages mit dem erstgereihten geeigneten Bewerber von der ausschreibenden Fakultät beauftragt wurde;

d) einem Forscher mit befristeten Arbeitsvertrag (RTD) der ausschreibenden Fakultät zugewiesen

optato per il nuovo regime giuridico ed economico dei ricercatori a tempo determinato (RTD) della Libera Università di Bolzano successivamente alla data di pubblicazione del presente bando e prima della stipula del contratto con il docente risultato primo idoneo in graduatoria;

e) ad un professore o ricercatore di ruolo della Facoltà che indice il presente bando, il quale riprenda servizio dopo un periodo di malattia/infortunio, maternità/paternità, aspettativa, congedo sabbatico, congedo per ragioni di studio o di ricerca scientifica, o dopo un periodo di assenza prolungata dal servizio per ragioni di altra natura o opti dal regime di impegno a tempo definito per quello a tempo pieno, successivamente alla data di pubblicazione del presente bando e 15 giorni di calendario antecedenti l'inizio di ogni semestre in cui il docente a contratto presta l'attività;

f) ad un ricercatore a tempo determinato (RTD) oppure ad un titolare di un assegno di ricerca (AR) della Facoltà che indice il presente bando, il quale riprenda servizio dopo un periodo di malattia/infortunio, maternità/paternità, o dopo un periodo di assenza prolungata dal servizio per ragioni di altra natura, successivamente alla data di pubblicazione del presente bando e 15 giorni di calendario antecedenti l'inizio di ogni semestre in cui il docente a contratto presta l'attività.

Prima dell'inizio di ogni semestre, l'Università si riserva la facoltà di recedere dal contratto, dando comunicazione al docente risultato primo idoneo in graduatoria con preavviso di almeno 15 giorni di calendario, qualora l'insegnamento/gli insegnamenti oggetto del contratto venga assegnato/assegnati ad:

a) un professore o ricercatore assunto in ruolo presso la Facoltà che indice il presente bando che abbia preso servizio successivamente alla data di stipula del contratto con il docente risultato primo idoneo in graduatoria;

b) un ricercatore a tempo determinato (RTD) assunto presso la Facoltà che indice il presente bando successivamente alla data di stipula del contratto con il docente risultato primo idoneo in graduatoria;

c) un ricercatore con contratto a tempo determinato (RTD) della Facoltà che indice il presente bando che abbia optato per il nuovo

wird, der nach der Veröffentlichung dieser Ausschreibung und vor Abschluss des Vertrages mit dem erstgereihten geeigneten Bewerber für das neue rechtliche und wirtschaftliche Regime für Forscher mit befristeten Arbeitsvertrag (RTD) an der Freien Universität Bozen optiert hat;

e) einem Professor oder Forscher auf Planstelle der ausschreibenden Fakultät, der nach der Veröffentlichung dieser Ausschreibung und 15 Kalendertage vor Beginn eines jeden Semesters, in welchem der Lehrbeauftragte seine Lehrtätigkeit ausübt, nach einer Abwesenheit wegen Krankheit/Unfall, Mutterschafts- bzw. Vaterschaftsurlaub, Wartestand, Sabbatjahr, Forschungsurlaub oder nach einer längeren Abwesenheit aus anderweitigen Gründen seinen Dienst wieder aufnimmt oder sich dafür entscheidet, von der Teilzeit- auf die Vollzeitprofessur zu wechseln;

f) einem Forscher mit befristeten Arbeitsvertrag (RTD) oder einem Forschungsassistenten (AR) der ausschreibenden Fakultät zugewiesen wird, der nach der Veröffentlichung dieser Ausschreibung und 15 Kalendertage vor Beginn eines jeden Semesters, in welchem der Lehrbeauftragte seine Lehrtätigkeit ausübt, nach einer Abwesenheit wegen Krankheit/Unfall, Mutterschafts- bzw. Vaterschaftsurlaub, oder nach einer längeren Abwesenheit aus anderweitigen Gründen seinen Dienst wieder aufnimmt.

Die Universität behält sich vor Beginn eines jeden Semesters, in welchem der Beauftragte die Lehrtätigkeit ausübt, das Recht vor, vom Vertrag nach einer Vorankündigung von 15 Kalendertagen zurückzutreten, falls die entsprechende Lehrveranstaltung

a) einem Professor oder Forscher zugewiesen wird, welcher auf die Planstelle der ausschreibenden Fakultät berufen wurde und seinen Dienst nach Abschluss des Vertrages mit dem erstgereihten geeigneten Bewerber angetreten hat;

b) einem Forscher mit befristetem Arbeitsvertrag (RTD) zugewiesen wird, welcher nach Abschluss des Vertrages mit dem erstgereihten geeigneten Bewerber in die ausschreibende Fakultät aufgenommen wurde;

c) einem Forscher mit befristetem Arbeitsvertrag (RTD) der ausschreibenden Fakultät zugewiesen wird, welcher nach Abschluss des Vertrages mit

regime giuridico ed economico dei ricercatori a tempo determinato (RTD) della Libera Università di Bolzano successivamente alla data di stipula del contratto con il docente risultato primo idoneo in graduatoria;

d) un professore o ricercatore già in ruolo presso la Facoltà che indice il presente bando, il quale riprenda servizio dopo un periodo di malattia/infortunio, maternità/paternità, aspettativa, congedo sabbatico, congedo per ragioni di studio o di ricerca scientifica, o dopo un periodo di assenza prolungata dal servizio per ragioni di altra natura o opti dal regime di impegno a tempo definito per quello a tempo pieno;

e) un ricercatore a tempo determinato (RTD) oppure un titolare di un assegno di ricerca (AR) della Facoltà che indice il presente bando, il quale riprenda servizio dopo un periodo di malattia/infortunio, maternità/paternità, o dopo un periodo di assenza prolungata dal servizio per ragioni di altra natura.

In caso di risoluzione anticipata del contratto non sussiste alcun diritto ad un indennizzo.

Alla sottoscrizione del contratto, qualora il candidato abbia la cittadinanza di un paese diverso da quelli appartenenti all'Unione Europea ed ai paesi da essa equiparati, dovrà dimostrare di esser in possesso di un regolare permesso di soggiorno che gli permette di svolgere l'intero periodo di vigenza dell'incarico di insegnamento.

Ai sensi dell'art. 53 comma 7 del D.lgs. 30 marzo 2001, n. 165, il dipendente pubblico non potrà svolgere incarichi retribuiti che non siano stati previamente autorizzati dalla propria amministrazione di appartenenza, fatti salvi i casi di deroga espressamente previsti dalla normativa vigente.

L'Università si riserva la facoltà di revocare l'incarico conferito al primo idoneo risultante in graduatoria qualora lo stesso sia dipendente di una Pubblica Amministrazione e non abbia prodotto, entro i termini indicati dall'Università, il nullaosta della propria Amministrazione di appartenenza.

Il contratto di cui al presente bando non dà, in nessun caso, luogo a diritti in ordine all'accesso ai ruoli universitari.

dem erstgereihten geeigneten Kandidaten für das neue rechtliche und wirtschaftliche Regime für Forscher mit befristetem Vertrag (RTD) an der Freien Universität Bozen optiert hat;

d) einem Professor oder Forscher auf Planstelle der ausschreibenden Fakultät zugewiesen wird, welcher nach einer Abwesenheit wegen Krankheit/Unfall, Mutterschafts- bzw. Vaterschaftsurlaub, Wartestand, Sabbatjahr, Forschungsurlaub oder nach einer längeren Abwesenheit aus anderweitigen Gründen seinen Dienst wieder aufnimmt oder sich dafür entscheidet, von der Teilzeit- auf die Vollzeitprofessur zu wechseln;

e) einem Forscher mit befristetem Arbeitsvertrag oder einem Forschungsassistenten (AR) der ausschreibenden Fakultät zugewiesen wird, welcher nach einer Abwesenheit wegen Krankheit/Unfall, Mutterschafts- bzw. Vaterschaftsurlaub, oder nach einer längeren Abwesenheit aus anderweitigen Gründen seinen Dienst wieder aufnimmt.

Bei vorzeitiger Vertragsauflösung besteht kein Anspruch auf irgendeine Entschädigung.

Bei Unterzeichnung des Vertrages muss der Kandidat, falls er die Staatsbürgerschaft eines Nicht-EU-Staates oder gleichwertigen Staates innehat, den Besitz einer regulären Aufenthaltsgenehmigung nachweisen, welche ihm die Ausübung des Lehrauftrages für die gesamte Dauer erlaubt.

Gemäß Art. 53 Absatz 7 des GvD vom 30. März 2001, Nr. 165 darf der öffentliche Bedienstete keine bezahlten Aufträge durchführen, welche nicht vorher von der Herkunftsverwaltung ermächtigt wurden. Davon ausgenommen sind die ausdrücklich laut Gesetz vorgesehenen Ausnahmefälle.

Die Universität behält sich das Recht vor, demjenigen den Auftrag zu widerrufen, der in der Rangordnung als erstgereihter geeigneter Kandidat aufscheint, wenn er Bediensteter einer öffentlichen Verwaltung ist und nicht innerhalb der von der Universität vorgegebenen Frist die Ermächtigung der Herkunftsverwaltung einreicht.

Mit diesem Auftrag ist kein Rechtsanspruch auf Zugang zu den Planstellen der Freien Universität Bozen verbunden.

Art. 9 Incompatibilità

Gli incarichi di cui al presente Bando sono incompatibili con le ipotesi previste dall'art. 13 del D.P.R. 11 luglio 1980, n. 382, e successive modificazioni.

Agli studenti nei corsi di dottorato di ricerca possono essere affidati gli incarichi di cui al presente bando, in osservanza di quanto previsto dal "Regolamento in materia di dottorato di ricerca" e successive modifiche ed integrazioni.

Fatto salvo l'integrale assolvimento dei propri compiti, il docente a contratto può svolgere altre attività purché le stesse non comportino un conflitto di interessi con la specifica attività didattica svolta in ambito universitario e, comunque, non arrechino pregiudizio alla Libera Università di Bolzano.

Art. 10 Trattamento economico

I compensi lordi per l'attività didattica di cui ai contratti di insegnamento del presente bando sono stabiliti nella tabella allegata (cfr. allegato 'B').

L'attribuzione dell'incarico di insegnamento ad un professore/ricercatore di ruolo oppure ad un ricercatore con contratto a tempo determinato (RTD) della Libera Università di Bolzano non comporta alcuna retribuzione *ad hoc* se svolto nell'ambito del carico didattico obbligatorio previsto dalla disciplina vigente.

Art. 11 Mezzi legali

Contro il decreto della Preside di Facoltà con cui è approvata la graduatoria dei candidati idonei può essere presentato un ricorso al Tribunale Amministrativo Regionale di Bolzano entro 60 giorni dalla pubblicazione del decreto medesimo all'Albo ufficiale della Facoltà di afferenza.

Art. 9 Unvereinbarkeit

Die Beauftragungen gemäß dieser Ausschreibung sind mit den Fällen gemäß Artikel 13 des DPR Nr. 382 vom 11. Juli 1980 und nachfolgender Änderungen nicht vereinbar.

Den Doktoranden können Aufträge gemäß dieser Ausschreibung zugewiesen werden, unter Beachtung der „Regelung über die Doktoratsstudien“ und nachfolgende Änderungen und Ergänzungen.

Unbeschadet der vollständigen Erfüllung der Aufgaben, kann der Lehrbeauftragte andere Tätigkeiten ausüben, sofern diese keinen Interessenskonflikt mit der spezifischen Lehrtätigkeit verursachen und der Freien Universität Bozen keinen Schaden zufügen.

Art. 10 Wirtschaftliche Behandlung

Die Bruttovergütungen für die didaktische Tätigkeit des ausgeschriebenen Lehrauftrages sind in beiliegender Tabelle ersichtlich (s. Anlage B).

Die Zuweisung des Lehrauftrages an einen Professor/Forscher auf Planstelle oder an einen Forscher mit befristetem Arbeitsvertrag (RTD) der Freien Universität Bozen bringt keine gesonderte Vergütung mit sich, falls die Lehrtätigkeit in die obligatorische Lehrverpflichtung gemäß den geltenden Bestimmungen fällt.

Art. 11 Rechtsmittelbelehrung

Gegen das Dekret der Dekanin der Fakultät, mit dem die Rangordnung der geeigneten Kandidaten genehmigt wurde, kann innerhalb von 60 Tagen ab dessen Veröffentlichung an der Anschlagtafel der ausschreibenden Fakultät Rekurs vor dem Verwaltungsgericht Bozen eingereicht werden.

Art. 12

Disposizioni concernenti la protezione dei dati personali

Con riferimento alle disposizioni di cui al D.lgs. 30 giugno 2003, n. 196, "Codice in materia di protezione dei dati personali", la Libera Università di Bolzano, quale titolare dei dati inerenti alla presente selezione, informa che il trattamento dei dati contenuti nelle domande, compresi quelli cosiddetti sensibili e/o giudiziari, è finalizzato unicamente alla gestione del procedimento di selezione e all'eventuale conclusione del rispettivo contratto di lavoro e che avverranno con utilizzo di procedure informatiche ed archiviazione cartacea dei relativi atti (cfr. l'informativa in allegato al presente bando di selezione).

Art. 13

Pubblicazione

Il presente bando di selezione è affisso all'albo della Facoltà di Scienze della Formazione (viale Ratisbona 16, 39042 Bressanone) e pubblicato sulla pagina web di Ateneo (sotto "bandi, gare e concorsi").

Art. 14

Il responsabile del procedimento

Ai sensi della legge 7 agosto 1990, n. 241, e successive modificazioni e integrazioni, il responsabile del procedimento di cui al presente bando è il dott. Christoph Leitner, viale Ratisbona 16, 39042 Bressanone – tel.: +39 0472/014000, fax +39 0472 014009, e-mail: christoph.leitner@unibz.it.

La Preside della Facoltà di
Scienze della Formazione

Art. 12

Datenschutzbestimmungen

Mit Bezug auf die Bestimmungen des GvD Nr. 196 vom 30. Juni 2003, "Kodex zum Schutz der personenbezogenen Daten", teilt die Freie Universität Bozen als Inhaberin der Daten dieses Auswahlverfahrens mit, dass die in den Bewerbungsunterlagen enthaltenen Daten, auch sensibler und gerichtlicher Natur, ausschließlich für die Durchführung dieses Auswahlverfahrens und des eventuellen Vertragsabschlusses verwendet und mit elektronischen Mitteln bearbeitet, sowie in Papierform archiviert werden (s. beiliegendes Informationsblatt).

Art. 13

Veröffentlichung

Die vorliegende Ausschreibung ist an der Anschlagtafel der Fakultät für Bildungswissenschaften (Regensburger Allee 16, 39042 Brixen) und auf den Internet-Seiten der Universität (unter „Ausschreibungen und Wettbewerbe“) veröffentlicht.

Art. 14

Der Verfahrensverantwortliche

Gemäß Gesetz Nr. 241 vom 7. August 1990 und nachfolgende Änderungen bzw. Ergänzungen, ist der Verfahrensverantwortliche Herr dott. Christoph Leitner, Regensburger Allee 16, 39042 Brixen – Tel. +39 0472/014000, Fax +39 0472 014009, E-Mail: christoph.leitner@unibz.it.

Die Dekanin der Fakultät für
Bildungswissenschaften

Prof. Liliana Dozza



Freie Universität Bozen
Libera Università di Bolzano
Università Lìedia de Bulsan

Pubblicato all'albo della Facoltà di Scienze della
Formazione a Bressanone il 04.08.2017.

Veröffentlicht an der Amtstafel der Fakultät für
Bildungswissenschaften in Brixen am 04.08.2017.